

Gemeinsam sind wir stärker - Wege zu einem aktiv gestalteten BEM

„Betriebliches Eingliederungsmanagement – Chancen für Beschäftigte und Unternehmen“



Sieglinde Ludwig (DGUV),
Fachgespräch „Betriebliches Eingliederungsmanagement – BEM Einfach Machen“,
23./24.10.2018, Dresden

Überblick

- Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“
- BEM – was ist das?
- BEM lohnt sich!
- Beteiligte
- Projekt UV-Unterstützung BEM
- Gelungene Kooperation: BRE
- Externe Unterstützer: UV, KV, RV
- Weitere Unterstützer: Integrationsämter, Agenturen für Arbeit, Versorgungsämter
- Wie vernetze ich mich mit den anderen Unterstützern?
- Wie tragen wir zum Gelingen von BEM bei?
- Geht es weiter?

Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“ und seine vier Sachgebiete



BEM - was ist das?

- BEM ist als gesetzliche Vorgabe im **§ 167 Abs. 2 SGB IX** verankert und betrifft alle Arbeitgeber (Pflicht) und Beschäftigten (freiwillig)
- BEM umfasst alle Maßnahmen, die dazu dienen, Beschäftigte nach mehr als sechswöchiger Arbeitsunfähigkeit innerhalb eines Jahres wieder an ihren oder einen Arbeitsplatz zu bringen sowie zu eruieren mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und ihr Arbeitsplatz erhalten werden kann
- BEM erfolgt **nur mit Zustimmung** der betroffenen Person



© Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)

BEM lohnt sich!...

für die Betriebe / die Arbeitgebenden

- BEM-Verpflichtung wird erfüllt
- konkreter wirtschaftlicher Nutzen und Verbesserung des Betriebsimages / -klimas
- vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ggf. Fachkräftesicherung
- ggf. Beitragsnachlässe bzw. Prämien für erfolgreiche BEM-Strukturen
(§ 162 (2) SGB VII)



für die Beschäftigten

- Unterstützung bei der Reintegration
- Wiederherstellung und Erhalt von Beschäftigungsfähigkeit
- Schutz vor arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- erhöhte Identifikation mit dem Unternehmen und Verbesserung ihrer Motivation



BEM lohnt sich!...

für die Unfallversicherungsträger

- (sie haben) ... die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Versicherten mit allen geeigneten Mittel wiederherzustellen... (§ 1 SGB VII)
- ein Betrieb, der die Teilhabe am Arbeitsleben für Beschäftigte erleichtert, hat sich intensiv mit seinen Gefährdungen auseinandergesetzt und Maßnahmen getroffen, die generell dem Erhalt von Beschäftigungsfähigkeit dienen



für die Gesellschaft

- umfassende Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe für Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Menschen (= Ziel des SGB IX)
- auch Menschen mit Leistungseinschränkungen können einer Beschäftigung nachgehen

Beteiligte (ggf. BEM- oder Integrationsteam)

- betroffene Beschäftigte
- BEM-Beauftragte/r bzw. BEM-Lotsin / -Lotse
- *Arbeitgebende, Führungskräfte*
- *Betriebliche Interessensvertretung*
- *Schwerbehindertenvertretung*
- *Betriebs- bzw. Werksärztinnen und -ärzte*
- *Sozialleistungsträger / Rehabilitationsträger*
- *Integrationsämter*
- *Sonstige*



© Roman Sotola - stock.adobe.com

Projekt UV-Unterstützung BEM

Grundlage des Projektes war / ist ein Maßnahmenkatalog mit

3 Handlungsfeldern und **5 Zielen**

- **Bewusstseinsbildung**

Beratung und Information von Mitgliedsbetrieben
Verbesserung der Kommunikation (intern/extern)

- **Vernetzung**

Prävention und Rehabilitation noch besser vernetzen
Kriterien für die Zusammenarbeit mit anderen SLT

- **Beispielfunktion**

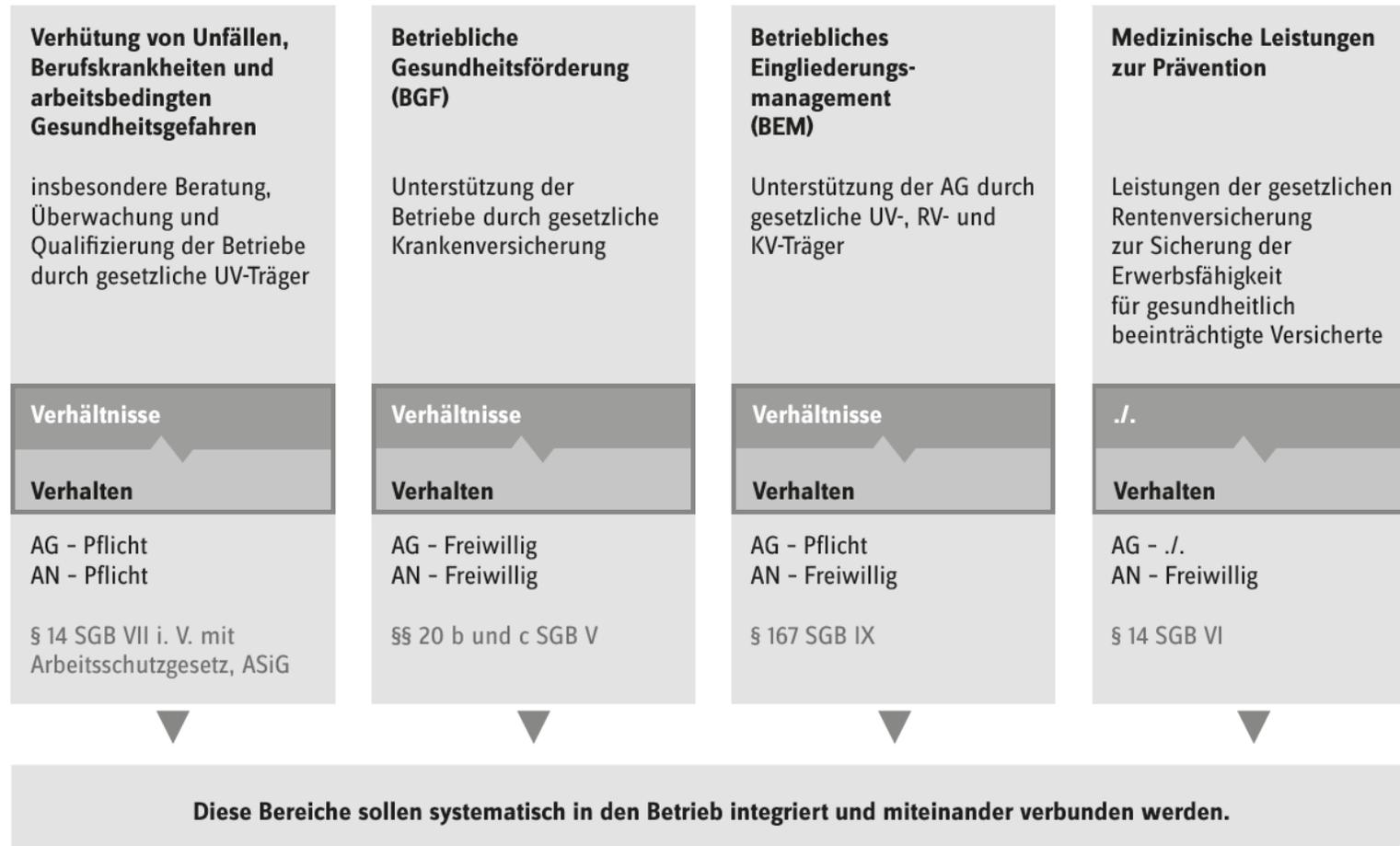
BEM, das überzeugt, für die eigenen Beschäftigten



© DGUV
Broschüre „Unterstützung der Betriebe beim
Betrieblichen Eingliederungsmanagement -
Projekt der gesetzlichen Unfallversicherung 2016
- 2018“

© DGUV
DGUV-interner Flyer

Gelungene Kooperation: Weiterentwickelte Bundesrahmenempfehlungen



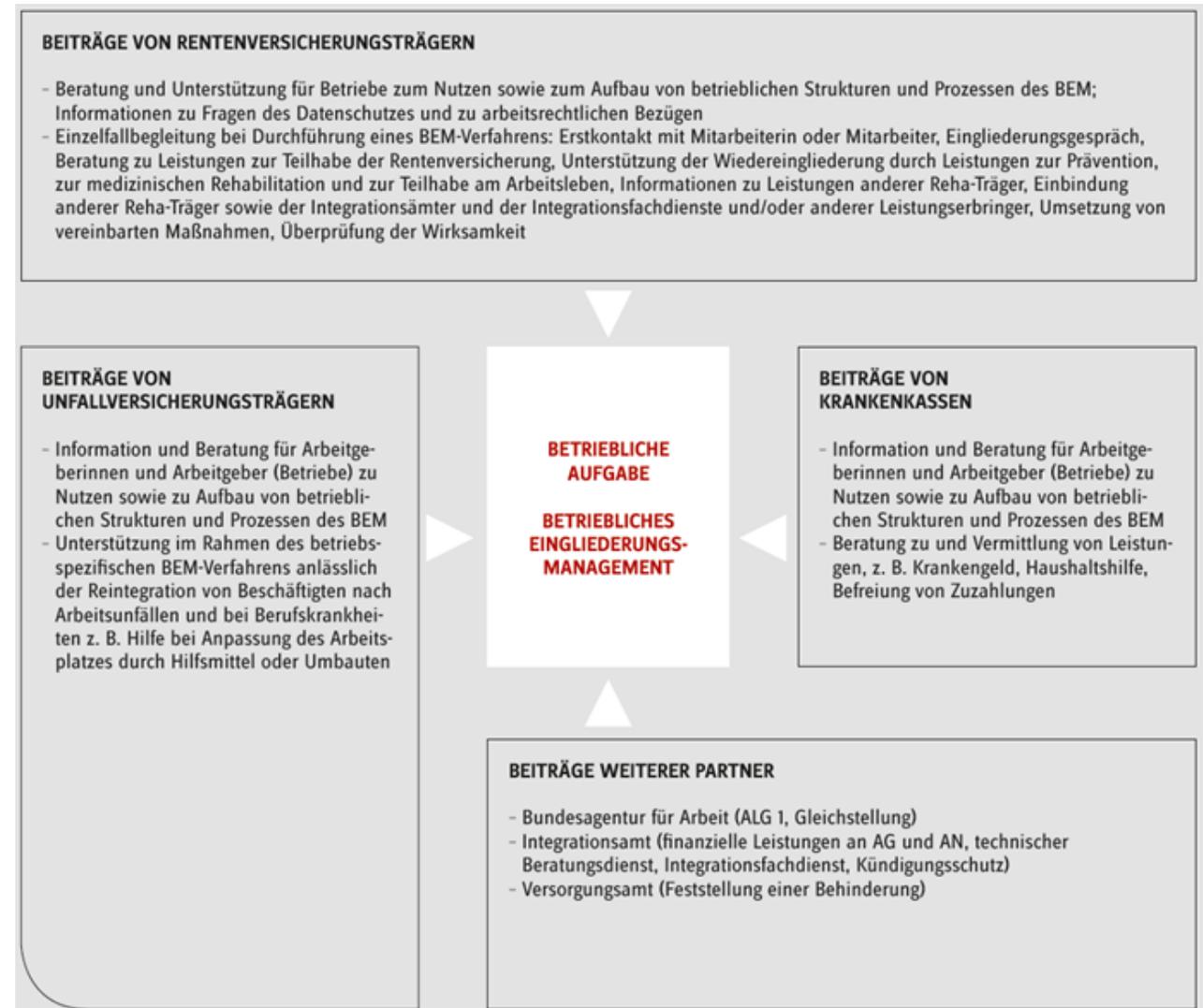
Quelle der Abb.: BRE vom 29.08.2018, Abb. 2: Gesundheit in der Arbeitswelt – Beiträge der Unfall-, Kranken- und Rentenversicherungsträger

Gelungene Kooperation: Weiterentwickelte Bundesrahmenempfehlungen

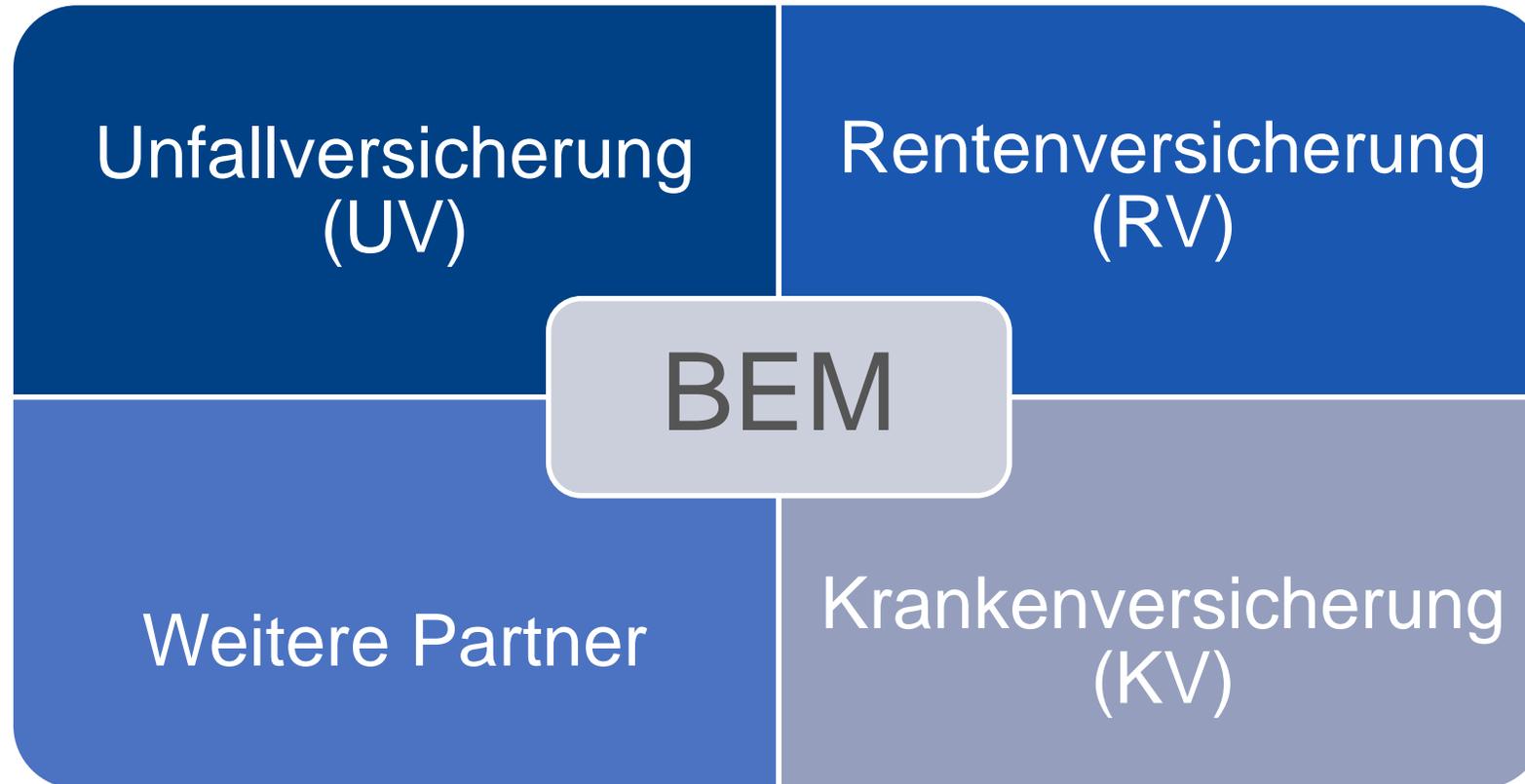
Unterstützungsbeiträge der Träger
der NPK werden beispielhaft aufge-
zeigt, u. a. am

 **BEM**

Quelle der Abb.: BRE vom 29.08.2018, Anhang 4
Unterstützung von Betrieben bei der Durchführung des BEM durch Renten-,
Unfall- und Krankenversicherungsträger sowie weitere Beteiligte



Externe Unterstützer



Unterstützungsmöglichkeiten durch die UV

Einzelfallberatung
nach AU oder BK

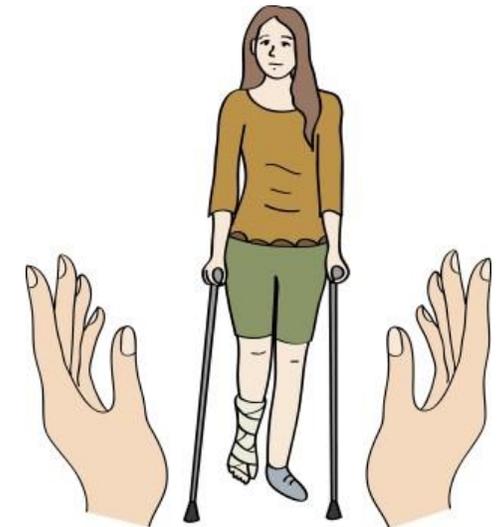
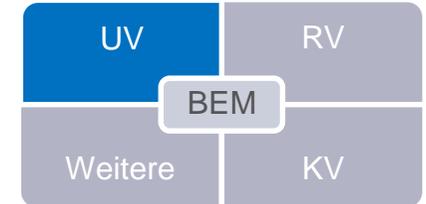


Unterstützung im Rahmen des betriebsspezifischen BEM-Prozesses anlässlich der Reintegration von Beschäftigten z. B. Hilfe bei der Anpassung des Arbeitsplatzes durch Hilfsmittel und Umbauten

Strukturberatung



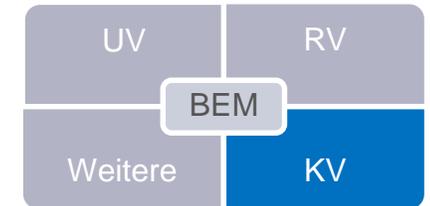
Information und Beratung für Betriebe zum Nutzen sowie zum Aufbau von betrieblichen Strukturen und Prozessen des BEM



© Katharina Magerl - fotolia.com

Unterstützungsmöglichkeiten durch die KV

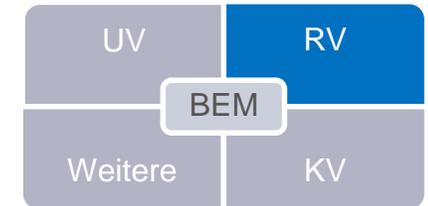
- Beratung zu und Vermittlung von Leistungen, z. B. Krankengeld, Haushaltshilfe, Befreiung von Zuzahlungen
- Information und Beratung für Betriebe zum Nutzen sowie zum Aufbau von betrieblichen Strukturen und Prozessen des BEM
- *ggf. BGF/BGM-Beratung und -Einführung*



© Syda Productions - fotolia.com

Unterstützungsmöglichkeiten durch die RV

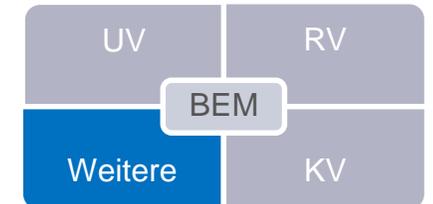
- Einzelfallbegleitung bei Durchführung eines BEM-Verfahrens: Erstkontakt mit Mitarbeitenden, Eingliederungsgespräch, Beratungen zu Leistungen der RV, Unterstützung durch Leistungen zur Prävention / medizinischen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben, Einbindung anderer Reha-Träger sowie der Integrationsämter und -fachdienste, Umsetzung von vereinbarten Maßnahmen, Überprüfung der Wirksamkeit
- Beratung und Unterstützung für Betriebe zum Nutzen sowie zum Aufbau von betrieblichen Strukturen und Prozessen des BEM



© Ljupco Smokovski - fotolia.com

Weitere Unterstützungsoptionen: Integrationsämter

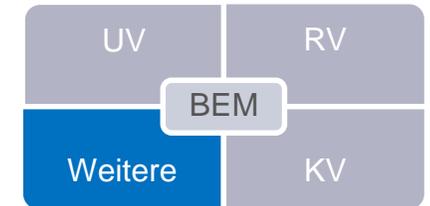
- Einzelfallberatung
- Psychosoziale Betreuung
- Beauftragung von **Integrationsfachdiensten** zur technischen Beratung und Gewährung finanzieller Leistungen an AG und AN
- Strukturberatung und Unterstützung eines betrieblichen Integrationsteams



© wildworx - fotolia.com

Weitere Unterstützungsoptionen

- **Agenturen für Arbeit**
 - Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben: inner- und außerbetriebliche Qualifizierungsmaßnahmen, Beschäftigung auf Probe, Eingliederungszuschuss, technische Arbeitshilfen
 - auch ALG 1 und Gleichstellung
- **Versorgungsämter**
 - Feststellung einer Behinderung
 - Zuschüsse zu behinderten- bzw. leidensgerechten Arbeitsplatzausstattungen



© Jeanette Dietl - fotolia.com

Wie vernetze ich mich mit den anderen Unterstützern?

BEM-Marktstände

- **Gesetzliche Krankenversicherung**
- **Deutsche Rentenversicherung**
- **Integrationsamt/Integrationsfachdienste**
- **Betriebsärzte**
- **Arbeitgeber**
- **Arbeitnehmer**
- **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
- **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung - Fachbereich „Gesundheit im Betrieb“**

Wie tragen wir zum Gelingen von BEM bei?

- **hausintern** (Vorbildfunktion!) durch
 - die noch bessere Vernetzung der Gestaltungsbereiche Prävention und Rehabilitation
 - die Etablierung von BEM-Beauftragten / BEM-Lotsen im eigenen Haus
 - die regelmäßige Evaluation der BEM-Verfahren sowie das Ausloten und Umsetzen von Verbesserungsbedarfen
- für die **Mitgliedsbetriebe** durch
 - eine systematische Verankerung von BEM in unseren Serviceangeboten
 - eine stetige Sensibilisierung für das Thema (Bewusstseinsbildung)
 - eine bedarfsgerechte Unterstützung (Einzelfall- oder Strukturberatung)
 - eine Verankerung in den betrieblichen Prozessen, z. B. einem BGM

Nie vergessen: Für ein gelingendes BEM-Verfahren sind das Vertrauen und die Einhaltung des Datenschutzes unerlässlich!

Geht es weiter?

Wenn alle weiterhin ihren Beitrag zu einem aktiv gelebten BEM

- a) in der eigenen Organisation (Vorbild)
- b) in ihren Mitgliedsbetrieben leisten.

Wenn spezifische Angebote dazu beitragen, dass in den Unternehmen eine auf Vertrauen und Kooperation ausgerichtete **Kultur eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements** entwickelt wird und jeder ggf. (weil Spezialist) zu den anderen Sozialleistungsträgern lotst.



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

B **BEM** – einfach machen
E **BEM** – **einfach** machen
M **BEM** – einfach **machen**



© fotogestoeber - fotolia.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!